

**Zeitschrift:** Bericht über das Jahr / Schweizerdeutsches Wörterbuch :  
Schweizerisches Idiotikon

**Herausgeber:** Schweizerisches Idiotikon

**Band:** - (2007)

**Rubrik:** Bericht über das Jahr 2007

#### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 26.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Bericht über das Jahr 2007

1. Die *Mitgliederversammlung* des Vereins für das Schweizerdeutsche Wörterbuch fand am 24. Mai statt. In der Begrüssung stellte die Präsidentin, Regierungsrätin lic. iur. Regine Aeppli, den neu in die Redaktion gewählten Dr. Martin H. Graf vor und gratulierte zu zwei Geburtstagen, zum 85. des früheren Redaktors Dr. Dr. h.c. Rudolf Trüb in Zollikon am 10. Mai und zum 80. des Vorstandsmitglieds Prof. Dr. Dr. h.c. mult. Stefan Sonderegger in Herisau am 28. Juni.

Das Protokoll der Mitgliederversammlung vom 12. Mai 2006, der Bericht über das Jahr 2006 und auch die Jahresrechnung 2006 wurden diskussionlos genehmigt.

Dr. Eugen Nyffenegger, Kreuzlingen, der Hauptbearbeiter des Thurgauer Namenbuchs, hielt im Rahmen der Versammlung einen Vortrag mit dem Titel «Die Bedeutung des Schweizerdeutschen Wörterbuchs für die Namenforschung der deutschen Schweiz». Die aspektreiche, engagierte und reich illustrierte Präsentation schöpfte ganz aus der langjährigen Praxis des Namenforschers.

2. *Redaktion*. Auf den 31. Juli erfolgte der Altersrücktritt des langjährigen Redaktors Thomas A. Hammer, der indes noch für ein weiteres Jahr mit einem reduzierten Pensum und zu neuen Anstellungsbedingungen weiterbeschäftigt werden kann.

Am 1. August trat Martin H. Graf seine Arbeit als Redaktor mit einer 70%-Verpflichtung an.

Am 30. September endete die Mitarbeit von Mirija Weber; sie verlässt die Redaktion nach über vierjähriger Tätigkeit als studentische Mitarbeiterin.

Der Betriebsausflug der Redaktion führte am 24./25. August in den Kanton Graubünden. In Chur stellten uns Dr. Georg Jäger und lic. phil. Thomas Gadmer das Institut für Kulturforschung Graubünden und die Walservereinigung Graubünden vor. Nach einer Besichtigung des Städtchens Fürstenau im Domleschg fand in Tschappina eine Begegnung mit dem Walser Mundartschriftsteller Luzi Jenny statt, der aus seinem Leben und Werk berichtete. Ein Teil der Redaktion wanderte am zweiten Tag über den Glaspass ins Safiental und kam dabei unter Führung von Mattli Hunger in den Genuss einer eindrücklichen Vorstellung der Kultur und der Sprache der Safier Walser.

*3. Fortgang des Wörterbuchs.* Im Jahr 2007 ist Heft 214 (Spalten 1409–1536) erschienen. Die Lieferung enthält die Gruppen *Warf–wurf*, *Warg–wurg*, *Wark–wurk*, *Warm–wurm* und *Warn–wurn* (*ūs-wérffe* bis *warne*). Den Wortartikeln der Sippen von *wérffe* und *Wurff*, die mit gegen 150 Stichwörtern fast die erste Hälfte des Umfangs einnehmen, folgen das ursprünglich intransitive Verb *worge* und die transitiven *wurgge*, *würge* mit ihren Ableitungen, welche beiden Gruppen in den modernen Mundarten semantisch und in der Rektion zum Teil zusammengefallen sind. Grössere Wortartikel finden sich sodann zu den Lemmata *würke*, *warm*, *Wurm* und *warne* mit ihren jeweiligen Zusammensetzungen und Ableitungen.

Peter Dalcher hat auch im Jahr 2007 alle Manuskripte mitgelesen. Aufmerksam auf das Detail wie auf das Ganze leistete er damit wiederum einen grossen, unentgeltlichen Beitrag an die Qualität des Wörterbuchtextes. Wir danken ihm herzlich dafür.

*4. Beantwortung von Anfragen, Öffentlichkeitsarbeit, Dienstleistungen.* Die Zahl der Anfragen war ähnlich hoch wie in den Vorjahren. Die dafür aufgewendete Arbeitszeit konnte aber etwas reduziert werden, nicht zuletzt dank der Möglichkeit der Mehrfachverwendung von elektronisch zur Verfügung stehenden Auskünften und Informationen.

*Medienpräsenz.* Über das ganze Jahr erfolgten verschiedene kleinere Wort- und Namenauskünfte sowie Stellungnahmen zu sprachlichen Themen für das Radio und die Presse.

In der Sonntagsausgabe der «Aargauer Zeitung» war Niklaus Bigler auch 2007 mit seiner vierzehntäglichen Kolumne «Auf ein Wort» präsent.

*Planung von Praktika im Rahmen eines MA-Studiengangs Dialektologie.* Auf Anregung von Prof. Dr. Helen Christen und in Zusammenarbeit mit ihr erarbeitete Hans-Peter Schifferle eine Projektskizze für studentische Praktika auf der Wörterbuchredaktion im Rahmen eines MA-Studiengangs Dialektologie der Universitäten Freiburg und Bern. Das im Sommer 2007 der SAGW vorgelegte Projekt wird nach Beschluss der Wörterbuchkommission vom 21. November von der SAGW finanziell unterstützt werden. Die Praktika (maximal vier à fünf Wochen pro Jahr) sollen ab dem Herbstsemester 2008 angeboten werden.

*5. Lehrtätigkeit, Vorträge, Teilnahme an Tagungen, Publikationen.* Der Einführungskurs ins Schweizerdeutsche Wörterbuch an der

Universität Zürich wurde im Wintersemester 2006/2007 von Hans-Peter Schifferle unter dem Titel «Das Schweizerdeutsche Wörterbuch. Eine Einführung in die Lexikographie» durchgeführt.

*Vorträge.* Hans Bickel, «Schweizer Ortsnamenforschung» (Festvortrag zur Vernissage des Zuger Namenbuchs im Casino Zug am 22. November). – Niklaus Bigler, «Einführung in die Grundlagenwerke der Walsersprachforschung: Der Sprachatlas der deutschen Schweiz und das Schweizerdeutsche Wörterbuch» (an der Tagung «Metodi e strumenti per la ricerca linguistica in area walser» in Formazza am 31. August), «Sprachlandschaft Aargau» (an der Volkshochschule Wettingen am 23. Oktober). – Martin H. Graf, «Ahd. \*tēgar als Wortschatzproblem in der Toponymie» (am Kolloquium zum 80. Geburtstag von Stefan Sonderegger an der Universität Zürich am 26. Juni). – Thomas A. Hammer, «Das Schweizerdeutsche Wörterbuch» (am Chlaushock der Zunft Hottingen am 3. Dezember). – Hans-Peter Schifferle, «Wortgeschichtliche Kommentare im Schweizerischen Idiotikon» (am «Ersten Arbeitsgespräch zur historischen Lexikographie» in Bullay/Mosel am 13. April), «Die Mundart des Zurzibiets» (vor dem Kiwanis-Club Zurzach am 27. Juni), «Der Wortschatz des Weinbaus im Schweizerdeutschen Wörterbuch» (am interdisziplinären Kolloquium «Weinwörter – Weinkultur» in Kaiserslautern am 14. September), «Einführung in das Schweizerische Idiotikon» (an der Weiterbildung «Referenzwerke des Projekts Kulinarisches Erbe der Schweiz» in Basel am 13. November), «Badisches und schweizerisches Alemannisch am Hochrhein. Gemeinsames und Trennendes» (im Rahmen der Vortragsreihe «Alemannisch – grenzenlos» des Alemannischen Instituts an der Universität Freiburg i. Br. am 22. November).

*Teilnahme an Tagungen.* Erstes Arbeitsgespräch zur historischen Lexikographie in Bullay/Mosel, 13.–15. April (Hans-Peter Schifferle). – Kolloquium zum 80. Geburtstag von Stefan Sonderegger am 26. Juni an der Universität Zürich (mehrere Redaktionsmitglieder). – Interdisziplinäres Kolloquium «Weinwörter – Weinkultur» in Kaiserslautern 14./15. September (Hans-Peter Schifferle). – Das digitale Gedächtnis der Schweiz. Stand, Herausforderungen, Lösungswege. Herbsttagung der SAGW in Bern, 8./9. November (Andreas Burri, Martin H. Graf und Hans-Peter Schifferle).

*Publikationen aus dem Kreis der Redaktion.* Martin H. Graf (zusammen mit Eugen Nyffenegger), Die Flurnamen des

Kantons Thurgau, 4 Bde, Frauenfeld, Stuttgart, Wien 2007. – Christoph Landolt, In memoriam Mordkhe Schaechter, in: Jiddistik Mitteilungen 37 (2007), S. 17 f.

*6. Archiv und Bibliothek.* Prof. Dr. Ernst Erhard Müller, Arlesheim, schenkte uns grosse Teile seiner sprachwissenschaftlichen Fachbibliothek, die in unsere Bibliothek integriert oder verkauft werden können. Wir danken Prof. Müller herzlich für sein wertvolles Geschenk, ebenso seiner Tochter Dorothee Hofmann-Müller, Zürich, und unserer früheren Redaktorin Dr. Ruth Jörg, Zürich, für die Vermittlung und die Überbringung der Bücher.

Grössere Bücherbestände wurden uns auch geschenkt von Dr. Thomas A. Hammer, Zürich; lic. iur. Gisela Landolt, Zürich; Dr. Rudolf Trüb, Zollikon.

Weiter erhielten wir Manuskripte und Druckschriften von den folgenden Institutionen und Privatpersonen:

Antiquarische Gesellschaft, Zürich; Badisches Wörterbuch, Freiburg i. Br.; Bayerisches Wörterbuch, München; Bildungsdirektion Kanton Zürich; Carolingia Turicensis, Zürich; Centro di dialettologia e di etnografia, Bellinzona; Departement für Erziehung und Kultur des Kantons Thurgau, Frauenfeld; Deutsches Wörterbuch von Jacob und Wilhelm Grimm, Arbeitsstelle Göttingen; Dicziunari Rumantsch Grischun, Chur; Forstamt des Kantons Thurgau, Frauenfeld (Dr. Paul Pfaffhauser); Glossaire des patois de la Suisse romande, Neuenburg; Heimatbriefverlag, Adelboden; Heimatmuseum Wald; Helvetia Sacra, Basel; Historischer Verein Zentralschweiz; Historisch-Heimatkundliche Vereinigung der Region Werdenberg; Institut für Historische Bildungsforschung, Zürich; Mundartgesellschaft Württemberg, Bad Schussenried; Ortsmuseum Höngg; Rechtsquellenstiftung des Schweizerischen Juristenvereins, Zürich; Repertorio toponomastico ticinese, Bellinzona; Schweizer Radio DRS (Werner Geiger); Schweizerische Akademie der Geistes- und Sozialwissenschaften, Bern; Schweizerische Gesellschaft für Volkskunde, Basel; Schweizerische Nationalbibliothek, Bern; Schweizerischer Nationalfonds zur Förderung der wissenschaftlichen Forschung, Bern; Schweizerischer Verein für die deutsche Sprache, Zürich; Schweizerisches Landesmuseum, Zürich; Staatsarchiv des Kantons Basel-Stadt; Staatsarchiv des Kantons Luzern; Staatsarchiv des Kantons Zürich; Stiftung für Orts- und Flurnamenforschung Baselland, Pratteln; Untervazer Burgenverein; Verlag des Kantons Basel-Landschaft, Liestal;

Verlag Huber & Co. AG, Frauenfeld; Walservereinigung Graubünden, Chur; Wörterbuch der deutschen Winzersprache, Kaiserslautern.

Dr. Peter Bichsel, Zürich; Dr. Ingrid Bigler-Marschall, Zürich; Dr. Niklaus Bigler, Zürich; Dr. Heinrich Boxler, Feldmeilen; Dr. Christoph H. Brunner, Glarus; Röbi Brunner, Neu St. Johann; Dr. Andreas Burri, Burgdorf; Prof. Dr. Helen Christen, Freiburg; Dr. Beat Dittli, Zug; lic. phil. Thomas Gadmer, Chur; Dr. Martin H. Graf, Lanzenneunforn; Dr. Sigrid Haldenwang, Hermannstadt (Rumänien); Dr. Ruth Jörg, Zürich; Prof. Dr. Hildegard E. Keller, Zürich; Prof. Dr. Rolf Max Kully, Solothurn; Hans Müller, Zürich; Dr. Wulf Müller, Boudry; Dr. Hans-Peter Schifferle, Zürich; Dr. Christian Schmid, Schaffhausen; Prof. Dr. Stefan Sonderegger, Herisau; Albert Spycher-Gautschi, Basel; Prof. Dr. Bernhard Stettler, Zürich; Peter Surbeck, Uster; Prof. Dr. Hellmut Thomke, Allmendingen; Elmar Vogt, Hausen im Wiesental; Dr. Chlaus Walter, Meilen; Dr. Viktor Weibel, Schwyz; Dr. Peter Zürrer, Zürich.

*7. Besuche auf der Redaktion.* Im wissenschaftlichen Austausch, im Rahmen von Lehrveranstaltungen und zu Informationszwecken haben uns besucht: Dr. Jean-Pierre Anderegg, Freiburg; Prof. Dr. Peter Bührer, Zürich; Dr. phil. Andreas Bürgi, Zürich (Bräker-Edition); Maria Concetta di Paolo, Zürich; Pfarrer Andreas Frei, Zürich; lic. phil. Matthias Friedli, Zürich; lic. phil. Thomas Gadmer, Chur (Walservereinigung Graubünden); Prof. Dr. Kurt Gärtner, Trier; Dr. Christoph Guggenbühl, Meilen (Vorstand des Vereins für das Schweizer-deutsche Wörterbuch); Verena Hammerstein-Rordorf, Berlin; Ulrich Hüni, Zürich; lic. phil. Jan Jirát, Zürich (Forschungsprojekt «Kulinarisches Erbe der Schweiz»); Rachel Kyncl, Zürich; lic. phil. Marc Matter, Universität Bern, mit den Teilnehmerinnen und Teilnehmern des Kurses «Allgemeine Linguistik: Phonetik I» der Universität Bern; lic. phil. Christina Müller, Wettingen; Prof. Dr. Felicity Rash, Brentwood, Essex; Valentin Schudel, Zürich; Prof. Dr. Bernhard Stettler, Zürich (Vadian-Edition); Monika Studer, Igis; Peter Surbeck, Uster; Jürgen Sutter, Zürich; Dr. Markus Zürcher und lic. phil. Marlis Zbinden, Bern (Schweizerische Akademie der Geistes- und Sozialwissenschaften).

*8. Finanzen, Betriebsrechnung.* Die Kantons- und Mitgliederbeiträge blieben im Berichtsjahr unverändert, hingegen durften wir bei den Spenden einen namhaften Druckkostenbeitrag

von der Werner H. Spross-Stiftung an das 214. Heft entgegennehmen. Bei den Ausgaben sind geringere Gehaltskosten angefallen, und für die Erneuerung der EDV (Updates und Hardware), für Heft 215, Personalkosten und Bücherregale wurden Rückstellungen in der Höhe von Fr. 41 700.– vorgenommen. Die Rechnung schliesst mit einem Positivsaldo von Fr. 1044.24.

*Akademierechnung.* Der gesprochene Kredit der Schweizerischen Akademie der Geistes- und Sozialwissenschaften in der Höhe von Fr. 1040 238.– wurde wie in den Vorjahren ausschliesslich für die Saläre und Sozialabgaben des wissenschaftlichen Personals verwendet. Die Rechnung weist einen Saldo von Fr. 388.61 zugunsten der SAGW aus.

*Vermögensrechnung.* Die Vermögensrechnung verzeichnet eine Zunahme von Fr. 4102.37.

Unser herzlicher Dank geht an die folgenden Spender: Werner H. Spross-Stiftung, Zürich, Fr. 10 000.–; Unenannt, Zürich, Fr. 500.–; Männerchor Rüti, Fr. 150.–; Prof. Dr. A. Messerli, Zürich, Fr. 50.–; D. und K. Neracher-Nyffeler, Zürich, Fr. 50.–

Der Vorstand und die Redaktion danken der Schweizerischen Akademie der Geistes- und Sozialwissenschaften sowie den Behörden der Kantone der deutschen Schweiz für die grosse und zuverlässige Unterstützung.

Zürich, den 31. Dezember 2007

**Verein für das Schweizerdeutsche Wörterbuch**

Für den Vorstand:

Regierungsrätin  
lic. iur. Regine Aeppli  
Präsidentin

Dr. Hans-Peter Schifferle  
Aktuar

# Betriebsrechnung 2007

## Einnahmen

### 1. Mitgliederbeiträge:

Kantone der deutschen Schweiz . . .	194316.—
Einzel- und Kollektivmitglieder . . .	<u>850.—</u> 195166.—
2. Gönnerbeiträge . . . . . . . . . . .	2000.—
3. Spenden . . . . . . . . . . . . . . .	10792.—
4. Zinserträge . . . . . . . . . . . . .	<u>114.61</u>
	<u>208072.61</u>

## Ausgaben

### 1. Personalkosten:

Gehälter . . . . . . . . . . . . . . .	53948.05
Arbeitgeberbeiträge an AHV, ALV, Pensionskasse und Unfallversicherung	<u>7672.65</u> 61620.70
2. Raumkosten . . . . . . . . . . . . .	64508.16
3. Schaden- und Sachversicherung . . . . .	3668.80
4. Anschaffungen . . . . . . . . . . . . .	25326.50
5. Bibliothek . . . . . . . . . . . . . . .	5069.96
6. Druck- und Versandkosten Jahresbericht . . .	4528.30
7. Reisespesen . . . . . . . . . . . . .	726.30
Personalanlässe . . . . . . . . . . . . .	<u>1266.90</u> 1993.20
8. Übrige Betriebsauslagen . . . . . . . . .	5432.80
9. Druckkosten und Freixemplare Idiotikon-Hefte . . . . . . . . . . . . .	33454.60
10. EDV-Support . . . . . . . . . . . . .	<u>1425.35</u>
	<u>207028.37</u>

## Ausweis

Guthaben:

Kasse . . . . .	37.55
Postscheckkonto . . . . .	32 445.47
Sparkonti CS . . . . .	2 625.35
Guthaben aus Akademierechnung . .	8 000.—
Trans. Guthaben aus:	
Verrechnungssteuer und	
Unfallversicherung . . . . .	<u>602.92</u> 43 711.29
Kreditoren und Trans. Passiven . . . .	967.05
Rückstellungen . . . . .	<u>41 700.—</u> <u>-42 667.05</u>
<b>Mehreinnahmen</b> . . . . .	<b><u>1 044.24</u></b>

**Akademierechnung 2007**  
(Schweizerische Akademie der Geistes- und Sozialwissenschaften)

**Einnahmen**

1. Beiträge . . . . .	1 040 238.—
2. Zinseinnahmen . . . . .	97.36
	<hr/> <u>1 040 335.36</u>

**Ausgaben**

1. Personalkosten:	
Gehälter Redaktoren und wissensch. Hilfskräfte . . . . .	879 539.—
Arbeitgeberbeiträge an AHV, ALV, Pensionskasse und Unfallversicherung . . . . .	160 272.75
2. Bankspesen . . . . .	135.—
	<hr/> <u>1 039 946.75</u>

**Ausweis**

CS, Kontokorrent . . . . .	183.53
Guthaben aus Verrechnungssteuer und Versicherungen . . . . .	<u>8346.63</u> 8 530.16
Kreditoren . . . . .	<u>-8 141.55</u>
	<hr/> <u>388.61</u>

**Abschluss**

Einnahmen . . . . .	1 040 335.36
Ausgaben . . . . .	<u>-1 039 946.75</u>
<b>Saldo zugunsten der SAGW . . . . .</b>	<b><u>388.61</u></b>

# **Vermögensrechnung 2007**

## **Reservefonds**

(Zuwendungen aus privaten Quellen)

### **Einnahmen**

1. Vermögen Ende 2006 . . . . .	223 479.50
2. Zinsen auf Sparkonti, Wertschriften und Festgeldanlagen . . . . .	4 208.37
	<u>227 687.87</u>

### **Ausgaben**

1. Bankgebühren und -spesen . . . . .	106.—
2. Vermögen am 31. Dezember 2007 . . . . .	227 581.87
	<u>227 687.87</u>

### **Ausweis**

Guthaben auf Konti und Sparheften . . . . .	226 069.18
Guthaben aus Verrechnungssteuer . . . . .	1 512.69
	<u>227 581.87</u>

### **Abschluss**

Vermögen am 31.12.2007 . . . . .	227 581.87
Vermögen am 31.12.2006 . . . . .	-223 479.50
<b>Vermögenszunahme . . . . .</b>	<b><u>4 102.37</u></b>

**ALFRED R. SULZER**

Zur Hohen Eich

Spiegelgasse 13

8001 Zürich

Telefon 044 262 04 11

Fax 044 261 03 57

a.r.sulzer@bluewin.ch

**Revisorenbericht**

An den Vorstand  
des Vereins für das  
Schweizerdeutsche Wörterbuch  
Zürich

Sehr geehrte Frau Präsidentin  
Sehr geehrte Damen und Herren

In Ausübung des mir übertragenen Mandates habe ich die Jahresrechnung 2007 Ihres Vereins  
stichprobenweise geprüft.

Dabei habe ich festgestellt, dass

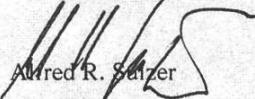
- Bilanz sowie Gewinn- und Verlustrechnung mit der Buchhaltung übereinstimmen
- die Buchhaltung ordnungsgemäss geführt ist
- die Aktiven und Passiven nachgewiesen und die Einnahmen und Ausgaben belegt sind.

Aufgrund des Ergebnisses meiner Prüfung beantrage ich Ihnen, die Ihnen vorgelegte Rechnung zu  
genehmigen.

Zürich, 19. Februar 2008

Freundliche Grüsse

Der Revisor



Alfred R. Sulzer

